

flügeln die zwölf Apostel. Über jeder Statuenreihe eine Galerie in Fischblasen-Maßwerk. Auf der Rückwand sehr schwache Malereien aus dem 17. Jahrhundert: nördlich der Gekreuzigte, seitlich Maria und Joseph; südlich die Kreuzabnahme. Die Predella, 47 : 88 cm messend, seitlich abgerundet, mit aufgemaltem Abendmahl; gleichfalls aus dem 17. Jahrhundert.

Von der Bekrönung erhielten sich leider nur vier Fialen, in der Mitte ein Kielbogen mit Maßwerk. Stark vom Wurm beschädigt.

Das beachtenswerte, um 1500 entstandene Werk wurde im 17. Jahrhundert dadurch verändert, daß eine neue Predella hergestellt und die Rückseite der Flügel neu bemalt wurde. Im 19. Jahrhundert sind die übrigen Teile, nament-

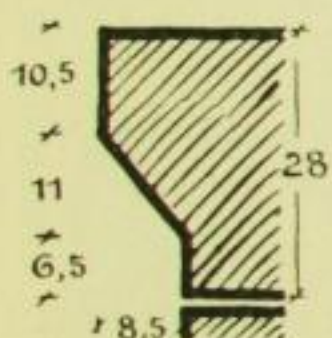


Fig. 65. Berzdorf, Kirche, Altarplatte.

lich die Figuren, übermalt und lackiert worden. Der nachgedunkelte Lack hat dem Ganzen eine unerfreuliche Farbe gegeben.

1909 der Kgl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler zur Wiederherstellung übergeben.

Den gemauerten Altartisch deckt eine schlicht profilierte Sandsteinplatte (Fig. 65).

Das alte Sakramentshäuschen wurde um 1507 von Werksteinen unter das zugemauerte Fenster im Chor gegen Mitternacht an die Mauer gesetzt. Es war „von vieler Arbeit hoch in die Höhe gebaut“, wurde leider später beseitigt.

Gestell (Ständer) für die Antependien vor dem Altar. Flache Eisenstangen mit geschmiedeten, einfachen Voluten. Mit folgenden aus Eisen gebildeten Buchstaben $\begin{matrix} M & E & B \\ D & S \end{matrix}$ und 1805.

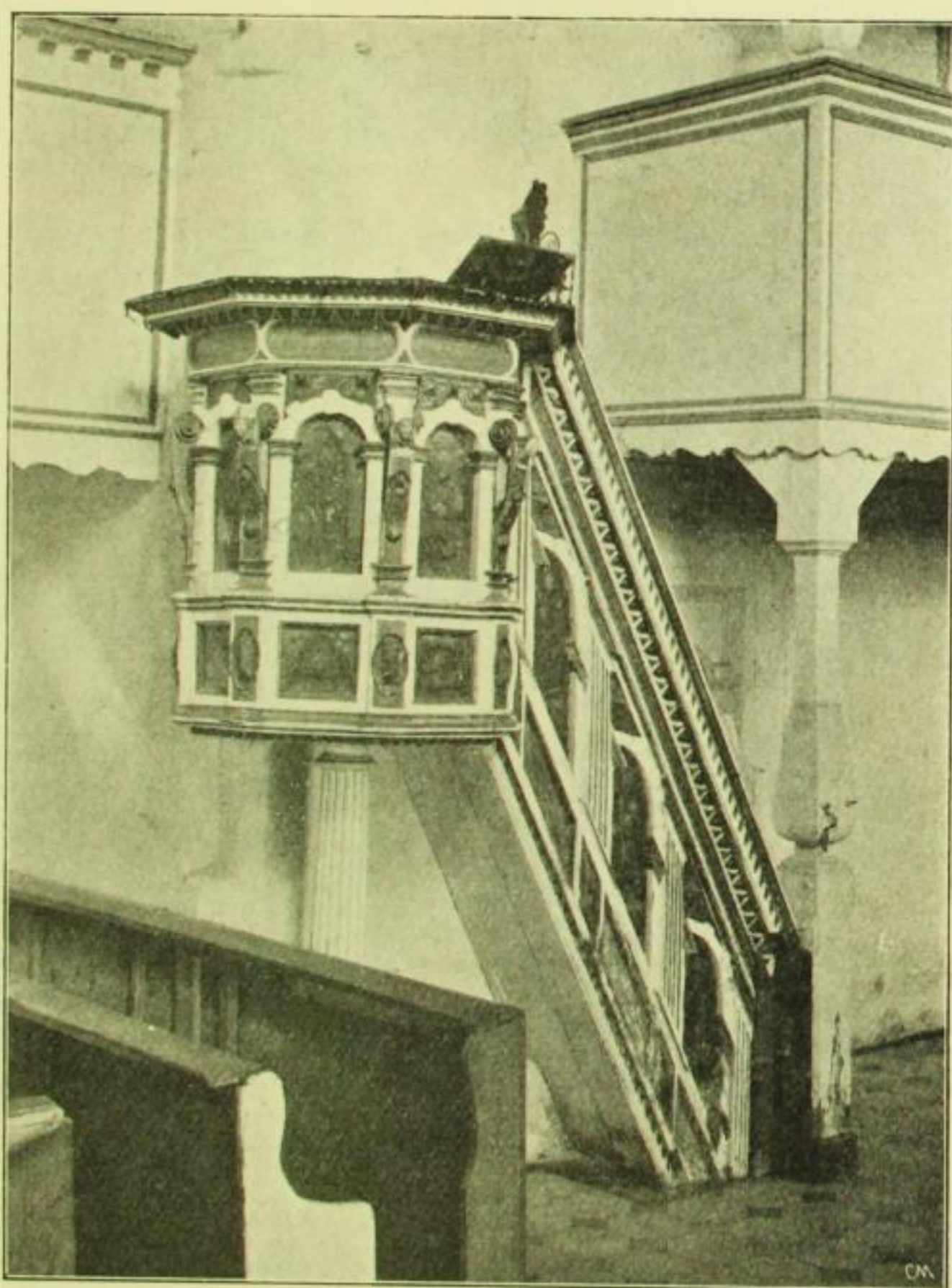


Fig. 66. Berzdorf, Kirche, Kanzel.